

# Missale

29. Dezember (W) I & II



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 047



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

---

29. Dez. (W) I & II .....	7
Eröffnungsvers: .....	7
Begrüßung: .....	7
Einleitung: .....	7
Kyrie: .....	8
Friedensgruss beim Kyrie: .....	9
Vergebungsbitte: .....	9
Gloria: Lied oder: .....	10
Tagesgebet: .....	11
Lesung: Lektor 1: .....	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1: .....	13
Hallelujavers: .....	14
Evangelium: .....	15
Predigt: .....	17
Credo: .....	19
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3: .....	20
Opfer: .....	21
Gabenbereitung: .....	22
Gabengebet: .....	23
Präfation: .....	23
Sanctus: Gesungen: .....	24
Hochgebet I: .....	25

Gedächtnis der Lebenden: .....	26
Epiklese: .....	28
Einsetzungsworte: .....	28
Akklamation:.....	29
Anamnese: .....	29
Interzession (Verstorbene): .....	30
Doxologie: .....	32
Vater unser:.....	33
Friedensgruss:.....	34
Agnus Dei: (Lied oder...) .....	35
Kommunion: .....	35
Kommunionvers: .....	36
Kommunionausteilung: .....	37
Schlussgebet: .....	37
Mitteilungen: Verdankungen etc. ....	38
Schlusslied: Lied: .....	38
Segen: .....	38
Entlassung:.....	39
Auszug: Orgel: .....	39



## 29. Dez. (W) I & II

---

### **Eröffnungsvers:**

Gott hat die Welt so geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. (Joh 3,16)

### **Begrüßung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Gott, der Herr, der in seiner Vorsehung alles lenkt und leitet, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

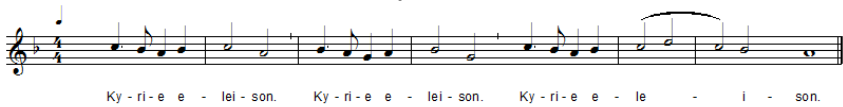
### **Einleitung:**

Jesus wird von seinen Eltern in den Tempel gebracht, wie es das Gesetz des Alten Bundes verlangt. Ebenso hält sich Maria an die Vorschriften, die für jede jüdische Mutter gelten. Aber nicht nur um die Vorschrift zu erfüllen, kommt Jesus in den Tempel; er ist der Herr des Tempels.

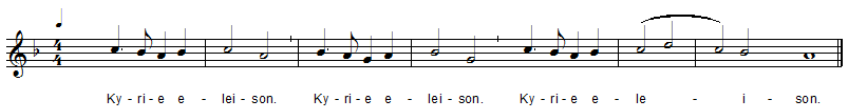
# Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung unserer Sünden bitten.

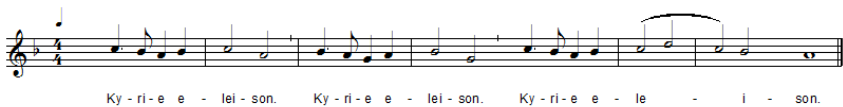
Herr Jesus Christus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, was verwundet ist: Herr, erbarme dich unser: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu berufen: Christus, erbarme dich unser: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um für uns einzutreten: Herr, erbarme dich unser: - *Herr, erbarme dich unser.*





## **Friedensgruss beim Kyrie:**

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

## **Vergebungsbite:**

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

**Gloria:** Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

## **Tagesgebet:**

Lasset uns beten:

Unsichtbarer Gott, dein Licht ist in die Welt gekommen und hat die Finsternis überwunden. Sieh gnädig auf uns und lass uns die Herrlichkeit der Geburt Christi mit würdigem Lob feiern,

der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Lesung:** Lektor 1:

(1Joh 2,3-11) (Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht)

Lesung aus dem ersten Johannesbrief:

2,3 Wenn wir die Gebote Jesu Christi halten, erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben.

2,4 Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner, und die Wahrheit ist nicht in ihm.

2,5 Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet. Wir erkennen daran, dass wir in ihm sind.

- 2,6 Wer sagt, dass er in ihm bleibt, muss auch leben, wie er gelebt hat.
- 2,7 Liebe Brüder, ich schreibe euch kein neues Gebot, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt.
- 2,8 Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, etwas, das in ihm und in euch verwirklicht ist; denn die Finsternis geht vorüber, und schon leuchtet das wahre Licht.
- 2,9 Wer sagt, er sei im Licht, aber seinen Bruder hasst, ist noch in der Finsternis.
- 2,10 Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht; da gibt es für ihn kein Straucheln.
- 2,11 Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis. Er geht in der Finsternis und weiss nicht, wohin er geht; denn die Finsternis hat seine Augen blind gemacht.  
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

## **Antwortgesang / Psalm:** Lektor 1:

(Ps 96,1-2.3-4.5-6 [R: 11a])

℞ – Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke.

– ℞

96,1 Singet dem Herrn ein neues Lied,  
singt dem Herrn, alle Länder der  
Erde!

96,2 Singt dem Herrn und preist seinen  
Namen,  
verkündet sein Heil von Tag zu Tag!  
- (℞)

℞ – Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke.

– ℞

96,3 Erzählt bei den Völkern von seiner  
Herrlichkeit,  
bei allen Nationen von seinen  
Wundern!

96,4 Denn gross ist der Herr und hoch zu  
preisen,  
mehr zu fürchten als alle Götter. - (℞)

℞ – Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke.

– ℞

96,5 Alle Götter der Heiden sind nichtig,

der Herr aber hat den Himmel  
geschaffen.

96,6 Hoheit und Pracht sind vor seinem  
Ange- sichts,  
Macht und Glanz in seinem  
Heiligtum. - R

R - Der Himmel freue sich, die Erde frohlocke.  
- R

## Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Ein Licht, das die Heiden erleuchtet,  
und Herrlichkeit für das Volk Israel.  
(Lk 2,32)

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Heiliger Gott, reinige mein  
Herz und meine Lippen, damit  
ich dein Evangelium würdig  
verkünde.

## **Evangelium:**

(Lk 2,22-35) (Ein Licht, das die Heiden erleuchtet)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir o Herr.*

- 2,22 Es kam für die Eltern Jesu der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen,
- 2,23 gemäss dem Gesetz des Herrn, in dem es heisst: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein.
- 2,24 Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.
- 2,25 In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und fromm und wartete auf die Rettung Israels, und der Heilige Geist ruhte auf ihm.
- 2,26 Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht

- schauen, ehe er den Messias des Herrn gesehen habe.
- 2,27 Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war,
- 2,28 nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:
- 2,29 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
- 2,30 Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
- 2,31 das du vor allen Völkern bereitet hast,
- 2,32 ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.
- 2,33 Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden.
- 2,34 Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein



Zeichen sein, dem widersprochen wird.

2,35 Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

## **Predigt:**

Der Kernsatz der Lesung aus dem ersten Johannesbrief ist: "Wer sagt, dass er in Jesus bleibt, muss auch leben, wie er gelebt hat." Wie viele Menschen sagen gerade heute, dass sie Jesus lieben und leben, wie er. Und dennoch hört man aus ihrem Munde nur Verachtung, Verleumdung und Schimpf. Am "schönsten" erkennt man das, wenn es um die Kirche geht. Was wird da von solchen, die sich gute Christen nennen, lauthals über Papst, Bischöfe und Priester hergezogen. Kann sich jemand wirklich im Licht befinden, wenn ihn nur der vermeintliche Schmutz der anderen interessiert? Johannes sagt es ganz deutlich: "Wer sagt, er sei im Licht, aber seinen Bruder hasst, ist noch in der Finsternis. Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht; da gibt es für ihn kein Straucheln." Natürlich sagen diese, dass sie weder den Papst, einen Bischof noch einen Priester hassen würden. Warum gibt es denn für diese nichts Gutes an den von ihnen kritisierten? Warum beten sie nicht viel lieber für die, welche sie fortdauernd kritisieren,

anstatt nur Schmutz zu suchen? Nein, Johannes sagt zurecht: "Wer aber seinen Bruder hasst, ist in der Finsternis. Er geht in der Finsternis und weiss nicht, wohin er geht; denn die Finsternis hat seine Augen blind gemacht." Das Tragische daran ist, dass Menschen in der Finsternis glauben, im Licht zu sein und die eigene Finsternis gar nicht erkennen. Dies wird einem schlagartig bewusst, wenn Gott in einem Akt der Gnade einem erkennen lässt, in welcher Dunkelheit man ist. Wenn dann dieser Mensch bereut und beichtet, dann kommen unverhohlenen die Tränen der Reue, denn es ist plötzlich wirklich hell.

Im Evangelium wird uns eröffnet, wer dieses Licht ist, auch wenn es viel Anstrengung braucht, es zu erkennen: Jesus Christus. Der greise Simeon – und an anderer Stelle auch die Prophetin Hanna – war ein gerechter Mann, doch wartete er bis ans Ende des Lebens, um das Licht der Welt zu sehen und zu erkennen. Er jauchzte mit einem der schönsten Lobpreisungen, die wir in der Bibel finden: "Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel." Simeon war ein Gerechter und konnte am Ende seines Lebens das Licht sehen und erkennen. Viele waren damals im Tempel und erkannten das Licht nicht, denn es erschien in der Gestalt eines Säuglings armer Leute. Wenn wir in Vertretern der Kirche nur Schmutz sehen, in unseren Nächsten nur Geringe, dann können wir das Licht

nicht erkennen, denn dieses begegnet uns auch heute noch in den Geringsten von Jesu Brüdern und Knechten. Amen.

## **Credo:**

Nur am So. (P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

**Fürbitten:** Pfr. und Lektor 3:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,  
erbarme dich über uns und über die  
ganze Welt.

Gedenke deiner Christenheit und füge  
zusammen, was getrennt ist: *Wir  
bitten dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen  
verfolgt werden: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen  
vergeben zu können und niemanden  
zu verurteilen: *Wir bitten dich,  
erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne  
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute  
sterben und nimm sie und auch uns  
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten  
dich, erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten  
und selig zu machen, was verloren  
war. Dich preisen wir mit dem Vater  
und dem Heiligen Geist in deiner  
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in  
Ewigkeit. *Amen.*

**Opfer:**

Das Opfer ist für ... bestimmt.

## **Gabenbereitung:**

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

## **Gabengebet:**

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

*Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.*

Herr, wir bringen unsere Gaben dar für die Feier, in der sich ein heiliger Tausch vollzieht. Nimm sie in Gnaden an und schenke uns dich selbst in deinem Sohn Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

## **Präfation:**

(Weihnachten II - Die Erneuerung der Welt durch den Mensch gewordenen Sohn Gottes [S. 366])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen. - *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. - *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken

durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn gross ist das Geheimnis seiner Geburt: Er, der unsichtbare Gott ist sichtbar als Mensch erschienen. Vor aller Zeit aus dir geboren, hat er sich den Gesetzen der Zeit unterworfen. In ihm ist alles neu geschaffen. Er heilt die Wunden der ganzen Schöpfung, richtet auf, was darniederliegt, und ruft den verlorenen Menschen ins Reich deines Friedens. Darum rühmen dich Himmel und Erde, Engel und Menschen und singen das Lob deiner Herrlichkeit:

**Sanctus:** Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.



## **Hochgebet I:**

---

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

## **Gedächtnis der Lebenden:**

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

### *Von Weihnachten bis Neujahr:*

---

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir (die hochheilige Nacht) den hochheiligen Tag an dem Maria in unversehrter Jungfräulichkeit der Welt den Erlöser geboren hat. Wir gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche

Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen **Thomas Becket**, Aileran, Callistus, David, Ebrulf, Lothar, Natan, Winthir] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

## **Epiklese:**

Schenke, o Gott, diesen Gaben †  
Segen in Fülle und nimm sie zu eigen  
an. Mache sie uns zum wahren Opfer  
im Geiste, das dir wohlgefällt:  
zum Leib und Blut deines geliebten  
Sohnes, unseres Herrn Jesus  
Christus.

## **Einsetzungsworte:**

Am Abend vor seinem Leiden nahm  
er das Brot in seine heiligen und  
ehrwürdigen Hände, erhob die Augen  
zum Himmel, zu dir, seinem Vater,  
dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob  
und Dank, brach das Brot, reichte es  
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:  
Das ist mein Leib, der für euch  
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl  
diesen erhabenen Kelch in seine  
heiligen und ehrwürdigen Hände,  
sagte dir Lob und Dank, reichte den  
Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:  
Das ist der Kelch des neuen und  
ewigen Bundes, mein Blut, das  
für euch und für viele vergossen  
wird zur Vergebung der Sünden.  
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

### **Akklamation:**

Geheimnis des Glaubens.  
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,  
und deine Auferstehung preisen wir,  
bis du kommst in Herrlichkeit.*

### **Anamnese:**

Darum, gütiger Vater, feiern wir,  
deine Diener und dein heiliges Volk,  
das Gedächtnis deines Sohnes,  
unseres Herrn Jesus Christus. Wir  
verkünden sein heilbringendes  
Leiden, seine Auferstehung von den  
Toten und seine glorreiche  
Himmelfahrt. So bringen wir aus den  
Gaben, die du uns geschenkt hast,  
dir, dem erhabenen Gott, die reine,  
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

### **Interzession (Verstorbene):**

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und ...), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

## **Doxologie:**

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*



## **Vater unser:**

---

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

*Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die\*] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

(\* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

## **Friedensgruss:**

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

## **Agnus Dei:** (Lied oder...)

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

## **Kommunion:**

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

*Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

## **Kommunionvers:**

Selig, die berufen sind, in das Vaterhaus des ewigen Lebens einzugehen.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und ... . Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

## **Kommunionausteilung:**

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

## **Schlussgebet:**

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes hat uns besucht das aufstrahlende Licht aus der Höhe. (Lk 1,18)

So lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, wir danken dir für das Brot des Lebens, das du uns gereicht hast. Gib uns durch dieses Sakrament Kraft für unseren Weg zu dir und schütze uns in deiner nie versagenden Liebe.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

**Mitteilungen:** Verdankungen etc.

**Schlusslied:** Lied:

**Segen:**

Mit dem Herrn kehren wir nun in den Alltag zurück. Er geht mit uns und wird uns die Kraft geben, Liebe und Leid miteinander zu tragen.

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

Dazu segne, behüte und stärke euch  
der Allmächtige Gott, der Vater, und  
der Sohn † und der Heilige Geist.  
*Amen.*

**Entlassung:**

Gehet hin und lebt in Frieden. - *Dank  
sei Gott dem Herrn.*

**Auszug:** Orgel:

